

„Klasse Azubis – Schlaue Köpfe fördern“: FN-Projekt geht erfolgreich in eine neue Runde / Auftakt- und Abschlussveranstaltung mit Auszubildenden im Frankoniahaus

Verlässliche Nachrichten zur Hand haben

Zeitungslesen fördert die Allgemeinbildung und hilft, bei aktuellen Gesprächsthemen mitreden zu können – das waren Erkenntnisse auf der Abschlussveranstaltung des Projekts „Klasse Azubis“.

Von unserem Redaktionsmitglied
Gernot Igers

TAUBERBISCHOFSHAIM. Mit dem Ergebnis der nun zu Ende gegangenen Projektrunde war Petra Hörner sehr zufrieden. „Wir sind richtig stolz auf Sie“, unterstrich die Projektbeauftragte der Fränkischen Nachrichten am Freitag im Frankoniahaus. Gemeint waren die 16 Auszubildenden, die erfolgreich an dem FN-Projekt teilnehmen (siehe Infokasten).

Seit 2009 bietet die Dr. Haas-Medien-gruppe, zu der unter anderem auch die Fränkischen Nachrichten gehören, dieses Projekt an. Ein Jahr lang wurde den Azubis von ihren Ausbildungsbetrieben ein FN-Zeitungsabo finanziert. Dabei konnten die Teilnehmer in monatlichen Wissenstests ihre Leistungen miteinander messen.

Petra Hörner konnte anhand von einigen Vergleichszahlen zeigen, worauf sich ihr positives Urteil gründete. So schafften es in einem Gesamt-ranking der besten 20 Auszubildenden die Fränkischen Nachrichten, mit acht Azubis die meisten Teilnehmer darunter zu verbuchen – was einer mehr ist, als das „Mutterschiff“ von Mannheim. Morgens schaffte, insgesamt beantworteten die „Klasse Azubis“ der FN 73 Prozent der monatlichen Quizfragen richtig, im Abschlusstest waren es gar 79 Prozent – ein Spitzenwert und zugleich „ein Ansporn für die neuen Teilnehmer“, so Hörner.

Als die drei Azubis mit den besten Ergebnissen unter den FN-Teilneh-



Die neuen und alten „Klasse Azubis“ waren im Frankoniahaus zu Gast. Petra Hörner (Zweite von rechts) prämierte als Projektbeauftragte der Fränkischen Nachrichten in Anwesenheit von FN-Chefredakteur Dieter Schwab (Dritter von rechts) und Projektleiterin Simone Knörzer (Zweite von links) die besten Auszubildenden. BILD: GERNOT IGERS

KLASSE AZUBIS



Was ist das Projekt „Klasse Azubis“ und wer sind die Teilnehmer?

■ Mit dem Projekt „Klasse Azubis“ sollen Auszubildende durch tägliches Zeitungslesen für den beruflichen und schulischen Alltag fit gemacht werden. Dabei geht es um Aspekte wie Allgemeinbildung, Textverständnis und Persönlichkeitsbildung.

■ Ein Jahr lang wird den Teilnehmern von ihren Ausbildungsbetrieben ein **FN-Abonnement finanziert**. Monatlich beantworten die Azubis ein **Online-Quiz mit 20 Fragen zu aktuellen Themen** aus den verschiedensten Bereichen wie **Politik, Wirtschaft, Kultur und Regionales**. Zum Ende des Projekts gibt es einen großen Abschlusstest mit 60 Fragen.

■ Alle Tests und die entsprechende **Leistungsentwicklung überprüf**t das Institut für Organisationskommunikation (IFOK) aus Bensheim.

■ Für die neue Projektrunde nehmen **19 Auszubildende derselben sechs Firmen und Institutionen** teil, die auch in der vergangenen Staffel mit dabei waren: **Kuhn GmbH Technische Anlagen** (Höpfingen), **Landratsamt Main-Tauber-Kreis** (Tauberbischofsheim), **Sparkasse Tauberfranken** (Tauberbischofsheim), **Stadtverwaltung Luda-Königshofen, Volksbank Franken eG** (Buchen) und die **Fränkische Nachrichten** (Tauberbischofsheim).

■ Die **16 erfolgreichen Teilnehmer für das Jahr 2015/2016** haben ein Zertifikat erhalten. **Ausgezeichnet wurden:** Lorena Klingert, Milena Steinbach (Fränkische Nachrichten), Melanie Hauck (Kuhn GmbH), Ann-Kathrin Hellmann, Leon Weis, Denise Nürnberg, Julia Reinhart, Ann-Kathrin Wolfart (Landratsamt), Irina Ehler, Lyubov Mayer, Yannik Hollenbach, Marcel Gengel (Sparkasse), Jaqueline Faul (Stadtverwaltung), Laura Ballweg, Sebastian Götz, Günther Nicolai (Volksbank).

■ Die Azubis mit **den besten Ergebnissen werden prämiert**. *gig*

mern konnten sich Ann-Kathrin Hellmann (Landratsamt Main-Tauber-Kreis), Yannik Hollenbach und Marcel Gengel (beide Sparkasse Tauberfranken) neben ihrem Zertifikat für ihre Leistungen über Ticket-Gutscheine freuen.

Ebenfalls zufrieden zeigte sich die Projektleiterin Simone Knörzer, die aus Mannheim anreiste, um den er-

folgreichen Auszubildenden zu gratulieren und die neuen Teilnehmer zu begrüßen. „Wir haben mittlerweile 1000 Azubis schlauer gemacht“, freute sich Knörzer. Vor allem den Betrieben samt den Ausbildungserantwortlichen, die ihren jungen Mitarbeitern die Teilnahme zum wiederholten Mal ermöglichten, sagte sie Dank.

„Wir verkaufen nicht einfach nur Abo's. Das ist ein gesellschaftlicher Auftrag dahinter. Das Projekt bringt den Azubi persönlich voran“, erläuterte Simone Knörzer im Gespräch mit den FN. Dementsprechend sei für nächstes Jahr bereits ein Workshop für die Teilnehmer geplant, in dem das inhaltliche Profil weitergeschärft werde und das Thema „Wo

kommt eine Nachricht her?“ in den Fokus rücke.

Auch FN-Chefredakteur Dieter Schwab stellte bei der Veranstaltung die gesellschaftliche Bedeutung des Projekts und speziell des Mediums der Tageszeitung heraus. Entscheidend sei, dass diese von Profis gemacht werde, betonte Schwab. „Wir sind vielleicht nicht immer die Schnellsten, aber die Zuverlässigsten.“

Diese Zuverlässigkeit schätzte etwa Yannik Hollenbach. „Die täglichen Nachrichten gehören für mich dazu“, betont er. Zudem helfe das Zeitungslesen, um bei Kundengesprächen über das aktuelle Geschehen in der Welt oder vor Ort mitreden zu können. Der Azubi liest am liebsten die FN digital auf dem Tablet und lobt dabei die „sehr gute Darstellung“.

Jaqueline Faul (Stadtverwaltung Luda-Königshofen) hält das Projekt schließlich ebenfalls für „empfehlenswert“. Wenn sie beispielsweise Gemeinderatsitzungen mit der anschließenden Berichterstattung verglich, wurde ihr eines ganz schnell deutlich: „Man sieht, dass die Wahrheit geschrieben wird.“